

Menschen und Situationen

Stephanie Süßenbach stellt unter dem Titel „People“ in Netphen aus / Kulturforum lädt ein

ba **Netphen**. Wenn Farbrollen mitten in der Siegener Innenstadt spontan über große Leinwände gleiten und Konturen entstehen, aus denen sich – mit Farbe gefüllt – nach und nach Menschen ergeben, dann kreierte die Künstlerin Stephanie Süßenbach Bilder. Ganz besondere, einzigartige Bilder, die Menschen in gewöhnlichen Alltagssituationen zeigen. So geschehen im Mai beim 8.



KÜNSTLERIN STEPHANIE SÜßENBACH FREUT SICH DARÜBER, IHRE BILDER IM RATHAUS NETPHEN PRÄSENTIEREN ZU KÖNNEN. FOTO: BA

Siegener Kunsttag, als sie in einer Live-Performance die Farbrollen schwang, um schnell und komplett ohne Pinseleinsatz ihre Beobachtungen in Acrylfarben festzuhalten. Nun haben Kunstinteressierte in Netphen die Gelegenheit, die auf diese ungewöhnliche Weise entstandenen Werke zu betrachten. Ab heute präsentiert Stephanie Süßenbach im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Netphen sowie im Steuerbüro Friedrich eine kleine, aber feine Ausstellung unter dem vielsagenden Namen „People“. Denn um „Menschen“ geht es auf ihren Bildern. Um Frauen, Männer oder auch Kinder, die in Zeichnungen sichtbar gemacht wurden.

Dabei spielt Geschwindigkeit eine entscheidende Rolle, denn diese Gemälde wurden komplett auf der Straße erstellt. So umgab sich die Künstlerin mit vier großen, vorbehandelten Leinwänden, auf denen sie nahezu zeitgleich vier unterschiedliche Szenen festhielt. „Man weiß vorher nicht, was herauskommt“, erklärte Süßenbach und betonte, dass man sich deshalb nicht zu viele Gedanken machen dürfe. So empfindet die aus Haiger stammende Malerin ihre Kunst als „Art von Kontrollverlust“, die nicht mehr gesteuert werden könne.

Zufälligkeit, aber auch eine gewisse Form von Neutralität bestimmen die Bilder, auf denen die Gesichter nicht detailliert dargestellt, sondern nur grob angedeutet werden. Spannend findet Stephanie Süßenbach vor allem die Kommunikation mit dem Publikum, während sie die Bilder malt, und die daraus resultierende Frage, wann der Aha-Moment die dargestellte Szene entschlüsselt.

Ihren persönlichen Aha-Effekt hatte Süßenbach, die an einem Dillenburger Gymnasium als Englisch- und Kunstlehrerin tätig ist, bereits während ihres Studiums in Siegen. Da sie verstärkt zum Zeichnen neigte und sich in der Malerei erst finden musste, experimentierte sie anfangs abstrakt, widmete sich danach flächigen Arbeiten und griff Stimmungen auf, bis ein resolutes „Lassen Sie das so“ ihres damaligen Professors Thomas Bechinger ihr den künstlerischen Weg wies. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler (ASK) ist es Süßenbach wichtig, Kontakt zu anderen Künstlern zu knüpfen – auch über die Region hinaus. Mit der vom Kulturforum Netphen organisierten Ausstellung „People“ geht sie einen weiteren Schritt in die Öffentlichkeit. Auch Lutz Kringe vom Kulturforum Netphen freut sich über die gelungene Präsentation und betont, wie wichtig es für eine erfolgreiche Arbeit sei, dass der Geschäftsführer des Kulturforums, Lothar Groos, stets als Ansprechpartner vor Ort anwesend sei. Nur so sei eine effektive Arbeit des Kulturforums möglich.

Wenn heute um 19.30 Uhr Dr. Ingeborg Längsfeld, Vorsitzende des Kulturforums Netphen, die Ausstellung eröffnet und Bürgermeister Paul Wagener die Grußworte spricht, dann Achtung! – vielleicht hält Stephanie Süßenbach ihren Skizzenblock bereit und hält mit ein paar Strichen fest, was sie an diesem Abend beobachtet. Vielleicht Sie. Auf jeden Fall aber „People“!

*Stephanie Süßenbach: „People“.
Rathaus und Steuerbüro Friedrich, Netphen,
bis 20. Oktober, zu den Öffnungszeiten.*
